

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/020(VII)/20			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss	Mittwoch, 27.05.2020	Altes Rathaus, Ratssaal	17:00 Uhr	18:50 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1.1 Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

1.2 Genehmigung der öffentlichen Niederschriften vom 29.04.2020 und
06.05.2020

2 Einwohnerfragestunde

Lenkungsausschuss

3 Beschlussvorlagen

3.1 Kosten- und Finanzierungsübersicht zur Entwicklungsmaßnahme
Rothensee mit Stand vom 31.12.2019 DS0101/20
BE: Amt 61

4 Anfragen und Mitteilungen
BE: BG III und BG VI

Finanz- und Grundstücksausschuss

5 Beschlussvorlagen

5.1 STARK III/EFRE-Programm, Sanierung der BbS "Hermann Beims"
und der Sporthalle, Bodestraße 1 und 9 in 39118 Magdeburg DS0158/20
BE: Eb KGm

5.2 STARK III/EFRE-Programm, Sanierung des Editha-Gymnasiums
mit Sporthalle und Außenanlagen, Lorenzweg 81 in 39128 DS0163/20
Magdeburg
BE: EB KGm

5.3	STARK III /EFRE-Programm, Sanierung der Gemeinschaftsschule "E. Wille" und 1-Feld-Sporthalle sowie Außenanlagen, Frankefelde 32 in 39116 Magdeburg - Ottersleben BE: EB KGm	DS0174/20
5.4	Planung der umfassenden Neukonzeption und Erweiterung des Technikmuseums BE: FB 42	DS0134/20
5.5	Neuausrichtung Magdeburger Telemannpflege – Ergänzungsbeschluss zu DS0308/17, Beschluss-Nr. 1647-047(VI)17 BE: FB 41	DS0555/19
5.6	Novellierung der Fachförderrichtlinie KULTUR - Beschluss-Nr. 2531-069(VI)19 BE: FB 41	DS0346/19
5.6.1	Novellierung der Fachförderrichtlinie KULTUR-Beschluss-Nr. 2531-069(VI)19 (Änderungsantrag der SPD - Stadtratsfraktion vom 16.10.2019)	DS0346/19/1
5.6.2	Novellierung der Fachförderrichtlinie KULTUR - Beschluss-Nr. 2531-069(VI)19 (Änderungsantrag der Fraktion AfD vom 17.10.2019)	DS0346/19/2
5.6.3	Novellierung der Fachförderrichtlinie KULTUR - Beschluss-Nr. 2531-069(VI)19 (Änderungsantrag des KA vom 7.4.2020)	DS0346/19/3
5.6.4	Novellierung der Fachförderrichtlinie KULTUR - Beschluss-Nr. 2531-069(VI)19 (Änderungsantrag des KA vom 9.4.2020)	DS0346/19/4

6 Anträge und Stellungnahmen

6.1	Ausstattungsvergütungen für bildende Künstler*innen (Antrag der Fraktion GRÜNE/future! vom 05.02.2020)	A0030/20
6.1.1	Ausstattungsvergütungen für bildende Künstler*innen BE: FB 41	S0145/20
6.2	Baumaßnahmen im Magdeburger Norden koordinieren - Umleitungsverkehre ordentlich organisieren (Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 29.10.2019)	A0240/19
6.2.1	Baumaßnahmen im Magdeburger Norden koordinieren – Umleitungsverkehre ordentlich organisieren (Änderungsantrag der Fraktion CDU/FDP vom 14.11.2019)	A0240/19/1
6.2.2	Baumaßnahmen im Magdeburger Norden koordinieren - Umleitungsverkehre ordentlich organisieren BE: Amt 61	S0152/20

7 Anfragen und Mitteilungen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Reinhard Stern

Mitglieder des Gremiums

Michael Hoffmann

Anke Jäger

Dr. Jan Moldenhauer

Prof. Dr. Alexander Pott

Jens Rösler

Mirko Stage

Roland Zander

Vertreter

Evelin Schulz

Geschäftsführung

Andrea Honnef

Verwaltung

Herr Zimmermann, BM/Bg II

Herr Dr. Scheidemann, Bg VI

Herr Nitsche, Bg III

Herr Prof. Dr. Puhle, Bg IV

Herr Erxleben, FDL 02

Herr Schneider, Amt 61

Herr Wasser, EB KGm

Herr Dr. Neumann, FB 42

Herr Harnisch, FB 32

Frau Witting, FB 32

Herr Böttcher, Dez III

Herr Dr. Lange, FB 41

Gäste

Herr Müller, SR

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind eine Stadträtin und sechs Stadträte anwesend.

1.1. Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

Herr Stern informiert über einige Änderungen der Tagesordnung. Der TOP 5.6 entfällt, da die Drucksache DS0346/19 vom Oberbürgermeister zur Überarbeitung zurückgezogen wurde. Des Weiteren wird der TOP 6.1 vertagt, da der Kulturausschuss den Antrag A0030/20 in seiner letzten Sitzung nicht behandelt hat.

Der geänderten öffentlichen Tagesordnung wird mit 7 – 0 – 0 zugestimmt.

- 1.2. Genehmigung der öffentlichen Niederschriften vom 29.04.2020
und 06.05.2020
-

Die öffentliche Niederschrift vom 29.4.2020 wird mit 6 – 0 – 1 bestätigt.

Die öffentliche Niederschrift vom 06.5.2020 wird mit 6 – 0 – 1 bestätigt.

2. Einwohnerfragestunde

entfällt

Lenkungsausschuss

3. Beschlussvorlagen

- 3.1. Kosten- und Finanzierungsübersicht zur DS0101/20
Entwicklungsmaßnahme Rothensee mit Stand vom 31.12.2019
-

Frau Jäger erscheint um 17:06 Uhr zur Sitzung.

Herr Dr. Scheidemann bringt die Drucksache ein und nimmt bei der Erläuterung zur Unterdeckung des Treuhandkontos Bezug auf Seite 7 der Begründung. Er weist darauf hin, dass die Angabe zum 31.12. ein Prognosewert ist. Aktuell beträgt die Verschuldung aufgrund realisierter Verkaufserlöse 67,5 Mio. EUR. Er geht aber davon aus, dass sich diese bis auf die in der Tabelle ausgewiesenen 72,5 Mio. EUR erhöhen wird. Er ergänzt, dass weitere Infrastruktur- und Erschließungsmaßnahmen notwendig sind, um weiter verkaufen zu können. Er verweist hierzu auf die Anlagen der Drucksache. Des Weiteren informiert **Herr Dr. Scheidemann** über den aktuellen Stand der Kreditermächtigungen vom Landesverwaltungsamt.

Herr Prof. Dr. Pott hinterfragt, warum auf S. 9 Zinsaufwendungen als Problempunkt benannt werden, wenn es aktuell gar keine Zinsaufwendungen gibt. **Herr Dr. Scheidemann** erklärt, dass hier in Absprache mit dem FB Finanzservice nach dem Prinzip des „vorsichtigen Kaufmanns“ vorgegangen wurde.

Herr Stern merkt an, dass in Zone I bereits alles verkauft wurde und somit hier künftig keine Erträge mehr fließen. In Zone IV wird die Verschuldung wachsen. Er fragt, wie sich die Situation zukünftig gestalten wird. **Herr Dr. Scheidemann** antwortet, in Zone IV können nördlich weitere Flächen erschlossen werden. Er verweist auf die Anlagen zur Drucksache, in denen eine Hochrechnung der jährlich zu erwartenden Erträge enthalten ist.

Die Drucksache DS0101/20 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

4. Anfragen und Mitteilungen

Herr Dr. Scheidemann gibt bekannt, es gibt einen Interessenten für den Speicher im nördlichen Bereich des Wissenschaftshafens, gegenüber der Kaffeerösterei.

Zur aktuellen Situation bei der Firma Alex Menü informiert **Herr Böttcher**, dass sich das Unternehmen zunächst in einem Ausweichquartier befand. Mittlerweile wird eine mobile Küche genutzt. Der Betriebssitz ist geräumt, hier soll eine Sanierung und anschließende Wiederinbetriebnahme erfolgen.

5. Beschlussvorlagen

- 5.1. STARK III/EFRE-Programm, Sanierung der BbS "Herrmann Beims" und der Sporthalle, Bodestraße 1 und 9 in 39118 Magdeburg DS0158/20
-

Herr Wasser bringt die Drucksache ein und geht dabei auf Grund des inhaltlichen Zusammenhangs auch auf die beiden nachfolgenden Tagesordnungspunkte 5.2 und 5.3 zu den Drucksachen DS0163/20 und DS0174/20 ein. Er erläutert ausführlich die Gründe für die notwendigen zusätzlichen Mittel. Dabei nennt er insbesondere die Problematik deutlich höherer Kostenangebote auch bei wiederholten Ausschreibungen. Durch die Corona-Krise kommt es zudem zu Personalengpässen auf den Baustellen, die zu Verzögerungen führen. Es wird aber versucht, die geplanten Zeitschienen einzuhalten.

Herr Stern äußert kritisch, dass für die BbS „Herrmann Beims“ das Los der Außenanlagen neu ausgeschrieben werden muss und diese Kosten nicht in der Drucksache enthalten sind. **Herr Wasser** antwortet, die Drucksache enthält für diese Aufwendungen bereits geschätzte Kosten. Er informiert auf Nachfrage von **Herrn Stern** außerdem, dass es vom Fördermittelgeber keine weitere Förderung für die Mehrkosten geben wird.

Die Drucksache DS0158/20 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

- 5.2. STARK III/EFRE-Programm, Sanierung des Editha-Gymnasiums mit Sporthalle und Außenanlagen, Lorenzweg 81 in 39128 Magdeburg DS0163/20
-

Ergänzend zu seinen Ausführungen unter TOP 5.1 erklärt **Herr Wasser** in Bezug auf die ausstehenden Maßnahmen beim Editha-Gymnasium, dass in der Drucksache die geplanten Kosten angegeben sind. Die Ausschreibungen erfolgen erst im nächsten Jahr.

Herr Stern kritisiert die trotz der Planung bereits angefallenen Nachträge, die wiederum zu weiteren Kosten führen werden. Er sieht dies als Zeichen mangelhafter Planungsleistung. **Herr Wasser** teilt diese Sichtweise. Er begründet die Problematik mit der langen Zeitdauer, bis Fördermittelgenehmigungen erfolgen. Während dieser Zeit wechselt teilweise das Personal in den beauftragten Planungsbüros, was zu Lasten der Planungsqualität gehen kann. **Herr Wasser** bestätigt auf Nachfrage von **Herrn Stern** erneut, dass das geplante Bauzeitenende eingehalten werden soll.

Die Drucksache DS0163/20 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

- 5.3. STARK III /EFRE-Programm, Sanierung der Gemeinschaftsschule "E. Wille" und 1-Feld-Sporthalle sowie Außenanlagen, Frankefelde 32 in 39116 Magdeburg - Ottersleben DS0174/20
-

Herr Wasser informiert bezüglich der Gemeinschaftsschule „E. Wille“, dass die kalkulierten Mehrkosten auch die Nachträge enthalten. **Herr Stern** merkt an, ein erheblicher Teil der Kostensteigerung entstand durch einen Rechtsstreit mit einem Nachbarn bezüglich der Sporthalle und nicht durch die Corona-Krise.

Die Drucksache DS0174/20 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

5.4. Planung der umfassenden Neukonzeption und Erweiterung des Technikmuseums DS0134/20

Herr Dr. Neumann bringt die Drucksache ein und verweist ergänzend auf die Broschüren, die er im Vorfeld der Sitzung in den Fraktionen zur Einsicht abgegeben hat. Er erläutert umfangreich die Pläne zur inhaltlichen Neukonzeption, die in Zusammenarbeit mit einer professionellen Agentur und einem wissenschaftlichen Beirat entworfen wurden. In den kommenden zwei Jahren soll insbesondere das vorhandene Gelände genau betrachtet werden. Ende 2022 soll ein Architekturwettbewerb zur finalen Ausgestaltung des Technikmuseums ausgerufen werden.

Herr Stage bekennt sich als Fan des Technikmuseums. Er hat jedoch ein Verständnisproblem bezüglich des Beschlusstextes, da hier von einem Raumkonzept gesprochen wird, zu dem er keine Informationen in der Drucksache gefunden hat. Er bemängelt, die Broschüre wurde zu kurzfristig eingereicht. Ein konkretes Raumkonzept besteht laut **Herrn Dr. Neumann** derzeit noch nicht, sondern muss erst entwickelt werden.

Herr Prof. Dr. Puhle macht weitere Ausführungen zur Drucksache. Das historische Gebäude soll saniert und dann vollständig für Ausstellungszwecke genutzt werden. Zusätzlich ist ein Freigelände für Großobjekte geplant. Er erläutert weiterhin, dass das Technikmuseum ein wichtiger Bestandteil der Kulturhauptstadtbewerbung ist.

Herr Stern kritisiert die teilweise schwarzen, nicht lesbaren Abschnitte der beigefügten Anlagen der Drucksache. Hinsichtlich des neuen Landeskonzeptes mit seinen drei Schwerpunktthemen hinterfragt er, warum dann keine Fördermittel des Landes möglich bzw. eingeplant sind. **Herr Prof. Dr. Puhle** verweist darauf, dass das Land am wissenschaftlichen Beirat beteiligt war. Da eine Säule des Landeskonzeptes der Schwermaschinenbau ist, fällt das Technikmuseum in diesen Förderbereich.

Herr Zander äußert kritisch, warum trotz Beschluss durch den Stadtrat die Integration des Feuerwehrmuseums nicht in der Drucksache enthalten ist. **Herr Dr. Neumann** steht diesem Thema aufgeschlossen gegenüber. Die Objekte des Feuerwehrmuseums würden aus seiner Sicht gut in die vorhandene Sammlung des Technikmuseums passen.

Herr Rösler bemängelt die fehlende Gesamtkostenangabe in der Drucksache. Er hätte sich hier zumindest eine grobe Schätzung gewünscht. Er hinterfragt außerdem den geplanten Flächenankauf auf der anderen Straßenseite und ob ein alternativer Standort in Betracht gezogen wurde.

Herr Dr. Neumann nennt auf Nachfrage von **Herrn Stern** ca. 27 Mio. EUR Gesamtkosten des Technikmuseums in Chemnitz. Zum Thema Standort äußert **Herr Dr. Neumann**, dass der derzeitige einzigartige Standort des Technikmuseums nicht aufgegeben werden soll. Mit dem Ankauf eines zweiten Grundstückes soll ein modernes Depotgebäude realisiert werden.

Es schließt sich eine intensive Diskussion über die Einbeziehung der ehrenamtlichen Helfer und die Wichtigkeit eines Technikmuseums für die Stadt Magdeburg an. Dabei werden erneut die unzureichenden Angaben zu den Gesamtkosten des Projektes kritisiert. **Herr Prof. Dr. Puhle** nennt daraufhin ca. 50 Mio. EUR als geschätzte Kosten inklusive Grundstücksankauf, betont aber, dass es sich hierbei um eine sehr grobe Schätzung handelt.

Herr Hoffmann betont die Wichtigkeit eines Gesamtkonzeptes und hält die Drucksache diesbezüglich nicht für entscheidungsreif. **Er schlägt daher eine Vertagung vor.**

Herr Zimmermann erinnert an die Entscheidung des Stadtrates, das Technikmuseum in städtische Trägerschaft zurückzuholen. Nun muss das Museum auch qualifiziert werden. Dazu benötigt **Herr Dr. Neumann** zusätzliche personelle Unterstützung. Er schlägt vor, die Drucksache nach Überarbeitung ggf. in einer Sondersitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses vor der Stadtratssitzung am 04.06.2020 erneut zu beraten.

Es schließt sich eine Diskussion über das Für und Wider dieses Vorschlages an. **Herr Prof. Dr. Puhle** betont an dieser Stelle nochmals die Wichtigkeit eines Stadtratsbeschlusses zum Technikmuseum für die Kulturhauptstadtbewerbung. Er erklärt, dass die Drucksache entsprechend überarbeitet und ergänzt wird.

Der Vertagung der DS0134/20 wird mit 7 – 2 – 0 zugestimmt. Diese soll dem FG nach Überarbeitung erneut vorgelegt werden.

5.5. Neuausrichtung Magdeburger Telemannpflege –
Ergänzungsbeschluss zu DS0308/17,
Beschluss-Nr. 1647-047(VI)17

DS0555/19

Herr Prof. Dr. Puhle erläutert detailliert die Drucksache und begründet die Notwendigkeit der Erhöhung der Mittel.

Herr Hoffmann fragt, ob eine schriftliche Ablehnung des Landes zu den geringeren Fördermitteln vorliegt. **Herr Dr. Lange** verneint dies.

Herr Rösler möchte wissen, warum gerade die Stelle des künstlerischen Leiters unbefristet, alle anderen Stellen jedoch befristet sind und wie es mit Bundesfördermitteln für 2024 aussieht. **Herr Dr. Lange** erklärt, dass die neuen Stellen bereits durch den SR beschlossen wurden, der OB jedoch nur eine der vier Stellen als unbefristete Stelle wünscht. Die Fördermittel des Bundes sollen auf 2024 übertragen werden.

Herr Prof. Dr. Pott bittet um Erklärung, woraus der Betrag von 200.000 EUR resultiert. **Herr Zimmermann** führt darauf kurz aus, dass sich der Wert aus der Differenz der ursprünglich veranschlagten Fördermittel und den tatsächlich zugesagten Fördermitteln ergibt. Diese fehlenden Mittel müssen nun anderweitig ausgeglichen werden.

Herr Rösler merkt an, die Diskussion über die Verteilung der Finanzierung zwischen Land und Stadt fand bereits im Vorfeld des ersten Beschlusses statt. Es ärgert ihn, dass nun erneut über einen Kostenaufwuchs von 200.000 EUR diskutiert wird. Bei der aktuellen Gesamtlage sollten aus seiner Sicht keine zusätzlichen Mittel für die Folgejahre beschlossen werden. Die Stadt sollte die Mittel nur bis zur Höhe der Bundesförderung aufstocken.

Er empfiehlt, den Beschlusspunkt 1 der Drucksache wie folgt zu ändern:

1. Der Stadtrat beschließt für die Neuausrichtung der Magdeburger Telemannpflege im Bereich der Sachkosten eine Erhöhung der Haushaltsmittel von 137.000 EUR um 13.000 EUR auf 150.000 EUR ab dem 01.01.2021 befristet, bis zum 31.12.2024. Diese Erhöhung kompensiert insbesondere den, entgegen den Planungen, fehlenden Zuschuss vom Land und berücksichtigt eine Förderung aus Bundesmitteln in den Jahren 2020-2023.

Herr Dr. Lange erläutert, dass derzeit nur ca. 15 % der Mittel aus dem städtischen Haushalt kommen. Um Förderung aus Europäischen Programmen zu erhalten, sind 50 % Eigenmittel nötig. Bei einer Aufstockung um 200.000 EUR durch die Stadt und die Einnahmen der Veranstaltungen wären die 50 % Eigenmittel erreicht. Insgesamt liegt das Gesamtbudget im unteren Bereich für Festivals.

Herr Zander möchte wissen, wie der Kulturausschuss über die Drucksache abgestimmt hat.

Herr Stern erteilt darauf hin **Stadtrat Müller** das Wort. **Herr Müller** antwortet, im Kulturausschuss wurde mit 4-0-1 über die Drucksache abgestimmt. Er betont, der eingeschlagene Weg für die Telemannpflege ist richtig, verweist aber auch auf die Formulierung „unter Vorbehalt einer adäquaten Landesförderung“ des Beschlusses aus 2017.

Herr Stage hält die Sachlage für schwierig. Das zusätzliche Personal wird einerseits für die Organisation benötigt, verursacht aber auch hohe Kosten. Diese sind in der Drucksache nicht berücksichtigt. Er befürwortet die Personaleinstellung, nicht aber die Aufstockung der Mittel.

Herr Prof. Dr. Pott gibt zu bedenken, dass die Fördermittel möglicherweise nicht fließen und nicht alles auf Fördermitteln aufgebaut sein sollte. **Herr Dr. Lange** argumentiert, dass die Drittmittel bewusst nicht so hoch angesetzt wurden, damit die nötige Planungssicherheit gegeben ist. Nur auf Basis der Planung mit Fördermitteln kann er keine Verträge für

Künstlerleistungen abschließen, die erst in 4 Jahren erfolgen werden. Er wirbt eindringlich für Zustimmung zur Drucksache.

Mit Blick auf den hohen jährlichen Zuwachs der Veranstaltung formuliert Herr Rösler seinen zuvor gestellten Änderungsantrag wie folgt um:

1. Der Stadtrat beschließt für die Neuausrichtung der Magdeburger Telemannpflege im Bereich der Sachkosten eine Erhöhung der Haushaltsmittel von 137.000 EUR um 26.000 EUR auf 163.000 EUR ab dem 01.01.2021 befristet, bis zum 31.12.2024. Diese Erhöhung kompensiert insbesondere den, entgegen den Planungen, fehlenden Zuschuss vom Land und berücksichtigt eine Förderung aus Bundesmitteln in den Jahren 2020-2023.

Die Mitglieder des FG sind sich einig, den Beschlussvorschlag punktweise abzustimmen.

Der Beschlusspunkt 1 der Drucksache DS0555/19 wird dem Stadtrat unter Berücksichtigung des Änderungsantrages mit 6 – 2 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Beschlusspunkt 2 der Drucksache DS0555/19 wird dem Stadtrat mit 6 – 1 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Beschlusspunkt 3 der Drucksache DS0555/19 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

5.6.	Novellierung der Fachförderrichtlinie KULTUR - Beschluss-Nr. 2531-069(VI)19	DS0346/19
5.6.1.	Novellierung der Fachförderrichtlinie KULTUR-Beschluss-Nr. 2531-069(VI)19	DS0346/19/1
5.6.2.	Novellierung der Fachförderrichtlinie KULTUR - Beschluss-Nr. 2531-069(VI)19	DS0346/19/2
5.6.3.	Novellierung der Fachförderrichtlinie KULTUR - Beschluss-Nr. 2531-069(VI)19	DS0346/19/3
5.6.4.	Novellierung der Fachförderrichtlinie KULTUR - Beschluss-Nr. 2531-069(VI)19	DS0346/19/4

entfällt

6. Anträge und Stellungnahmen

6.1.	Ausstattungsvergütungen für bildende Künstler*innen	A0030/20
6.1.1.	Ausstattungsvergütungen für bildende Künstler*innen	S0145/20

vertagt

6.2.	Baumaßnahmen im Magdeburger Norden koordinieren – Umleitungsverkehre ordentlich organisieren	A0240/19
6.2.1.	Baumaßnahmen im Magdeburger Norden koordinieren – Umleitungsverkehre ordentlich organisieren	A0240/19/1
6.2.2.	Baumaßnahmen im Magdeburger Norden koordinieren - Umleitungsverkehre ordentlich organisieren	S0152/20

Herr Rösler erläutert kurz den Antrag. Er betont, es geht um die Sicherung des öffentlichen Nahverkehrs. Er bittet um Zustimmung zum Antrag und Ablehnung des Änderungsantrages.

Herr Dr. Scheidemann erläutert anhand der Stellungnahme der Verwaltung die geplanten Umleitungen. Der August-Bebel-Damm steht als Umleitungsstrecke nicht im Fokus, hat aber Bedeutung für den Verkehr in Magdeburg. Er führt weiterhin aus, dass es seitens der MVB 12 Bauphasen gibt. Als erstes werden die Kita und Schule in Rothensee betroffen sein, da der Bau dort startet. Der ÖPVN wird aber gewährleistet sein, ebenso wie der Anliegerverkehr. Die aktuelle Planung ist jedoch noch nicht die Endfassung.

Herr Stage informiert über die Abstimmung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr. Hier wurde dem Antrag zugestimmt, der Änderungsantrag wurde abgelehnt.

Der Änderungsantrag A0240/19/1 wird dem Stadtrat mit 4 – 5 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Antrag A0240/19 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0152/20 wird zur Kenntnis genommen.

7. Anfragen und Mitteilungen

Es gab keine Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der Sitzung am 24. Juni 2020.

Reinhard Stern
Vorsitzender

Andrea Honnef
Schriftführerin